

# Autorinnen im Juni

## BAE Su-Ah



BAE Su-Ah, Jahrgang 1965, studierte zunächst Chemie. Nach dem Universitätsabschluss war sie lange Jahre als Beamtin tätig. 1993 debütierte sie mit der Erzählung *Dunkles Zimmer 1988*. Lange Zeit betrieb sie ihre berufliche und schriftstellerische Karriere parallel. Es entstand ein beachtliches Werk. BAE zeichnet sich durch einen scharfsinnigen und feingefühligen Schreibstil und eine eigentümliche Art des Zynismus aus, mit der sie Querschnitte des städtischen Lebens beschreibt. Durch die charakteristische Welt, die sie in ihren Werken geschaffen hat, wurde sie von den koreanischen Literaturkreisen als Schriftstellerin von ganz individueller Prägung bewertet. Seit kurzem widmet sie sich nur noch dem Schreiben, wobei sie zwischen Deutschland und Korea pendelt. Als wichtige Werke sind zu nennen *Landstraße mit grünen Äpfeln*, *Windpuppe*, *Kommunikation in der tiefen Nacht*, *Seine erste Liebe*, *Unvorsichtige Liebe*, *Ibana*, *Zookind*, *Schreibtisch des Essayisten* und *Autodidakt*.

## GONG Jiyoung Ha Songnan



GONG Jiyoung wurde 1963 geboren und debütierte 1988 mit der Kurzgeschichte *Dämmernder Tagesanbruch*. GONG fing schon sehr früh mit dem Schreiben an und gelangte vergleichsweise schnell zu literarischer Reife. Am Anfang konzentrierte sie sich auf das Leiden der jungen Menschen in der koreanischen Gesellschaft. Besonders beliebt waren *Geh allein so stark wie das Horn des Nashorn* und *Die brave Frau*, die das Leben der modernen koreanischen jungen Frau beschreiben. Sie erfreut sich einer relativ breiten Leserschaft. Zu ihren Kurzgeschichten zählen *Anstand gegenüber Menschen*, *Das Dasein vergießt Tränen*, *Das Feld der Sterne*. Als Romane wären zu nennen *Noch schönere Wandern gibt es nicht*, *Geh allein so stark wie das Horn des Nashorns*, *Die Makrele*, *Die brave Frau*, *Schwester Bongsun* usw.



HA Songnan, Jahrgang 1967, studierte Literatur und Kreatives Schreiben. Im Jahre 1996 betrat sie die literarische Bühne mit der Kurzgeschichte *Gras*. Unter den Schriftstellern der späten 90er Jahre zog sie besonders große Aufmerksamkeit auf sich, da sie sich durch einen neuen Schreibstil abhob, bei dem Emotionen in extremer Weise ausgeklammert und die Welt mikroskopisch und nüchtern dargestellt wird. In ihren Werken beschreibt sie den gewöhnlichen Alltag als eine unsichere Welt, wobei sie die Erzählung durch detaillierte Beobachtung entwickelt - eine Form des extremen Realismus. Zu ihren wichtigen literarischen Werken gehören *Der Kelch von Rubin*, *Die Freude beim Essen*, *Pension Sapporo*, *Blaubarts erste Frau* und *Die Nachbarin*.

## Han Kang Kang Sok Kyong



HAN Kang, geboren 1970, hat bereits in ihrer Studienzeit Gedichte geschrieben. Sie versteht es ausgezeichnet, einen einzigen Augenblick des Lebens in seiner ganzen Tiefe und doch voller Lebendigkeit einzufangen. Obwohl HAN zu den jüngeren Autoren Koreas zählt, sind ihre Erzählungen voller Tragik und Melancholie. Zu ihren bedeutenden Werken gehören *Liebe in Yeosu*, *Die Verwandlung meiner Frau* und *Deine kalten Hände*.



KANG Sok Kyong wurde 1951 geboren und studierte zunächst Bildhauerei. 1974 debütierte sie mit der Kurzgeschichte *Die Wurzel*. Seitdem hat sie literarische Werke veröffentlicht, in denen sie auf subtile Weise Protagonisten beschreibt, die, eingeeengt von den Lebensumständen, nach Befreiung suchen. Vor dem Hintergrund massiver ideologischer Konfrontationen in den 80er Jahren schrieb sie den Roman *Das Zimmer im Wald*. Dieser Roman thematisiert den Kampf der Studentenbewegung gegen ein ungerechtes Gesellschaftssystem am Beispiel einer Einzelperson. Damit zog sie die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich. Seitdem versucht sie, in ihren Werken durch Reisen oder in der Kunst zum wahren „Ich“ durch zu dringen. Im Jahre 1989 veröffentlichte sie den Prosaband *Bericht einer Indienreise*, dem ein fünfmonatiger Indienaufenthalt vorausgegangen war. Als wichtige Werke sind zu nennen *Die blaue Zeit*, *Die Nacht und die Wiege*, *Das Zimmer im Wald*, *Das Tal in der Nähe* und *Die tiefe Treppe in mir*.

## LEE Hye-Kyong OH Jung-Hee



LEE Hye-kyong, 1960 geboren, studierte Koreanistik an der Universität. 1982 debütierte sie mit der Erzählung *Unsere Blattnarbe*. Nach jahrelanger Schreibpause veröffentlichte sie 1995 den Roman *Das Haus auf dem Weg*, für den sie den „Preis für Schriftsteller von heute“ erhielt. Danach widmete sie sich wieder dem Schreiben. 16 Jahre nach ihrem Debüt erschien 1998 die erste Werksammlung *Vor dem Haus*. Kurz danach ging sie nach Indonesien, wo sie sich als freiwillige Helferin sozial engagierte und Studenten Koreanisch beibrachte. Im Jahr 2000 kehrte sie nach Korea zurück. 2004 wurde ihr Roman *Das Haus auf dem Weg* in Deutschland mit dem „Literaturpreis“ geehrt.



OH Jung-Hee wurde 1947 geboren und debütierte 1968 mit der Kurzgeschichte *Die Frau im Spielzeugladen*. Mit ihrem eigentümlichen und subtilen Stil bringt sie das innere Verlangen und das Unterbewusstsein der Frau zum Ausdruck. Das brachte ihr den Ruf ein, die individuellste und beste der zeitgenössischen koreanischen Schriftstellerinnen zu sein. In ihrem Frühwerk erscheinen als Hauptmotive körperliche Entstellungen, verzerrte Sinnlichkeit sowie unausgereifte Sexualität. Thematisiert wird der destruktive Trieb von Menschen, die ausgeschlossen von Gemeinschaft und Umwelt leben. Nach den 80er Jahren richtete sie ihren literarischen Fokus auf Frauen mittleren Alters. Sie suchte nach dem Wesen der Frau an sich, das sich von der gesellschaftlichen Definition der Frau unterscheidet. Viele ihrer Werke wurden bereits ins Englische und Französische übersetzt und erfreuen sich einer internationalen Leserschaft. Zu ihren wichtigsten Literaturwerken zählen *Der Fluss des Feuers*, *Das Spiel am Abend*, *Chinesenstraße*, *Der Hof meiner Kindheit*, *Der Abschied*, *Die Sehnsucht*, *Der Gedankenstein*, *Paro See*, *Vögel* und *Der alte Brunnen*.

## SIN Kyongsuk SO Youngeun



SIN Kyongsuk, geboren 1963, wuchs in der beschaulichen Kleinstadt Jeong-eup im Südwesten Südkoreas auf. Nach einer Berufsausbildung arbeitete sie u.a. in einem Unternehmen für Elektrogeräte. Die glücklichen Tage der Kindheit in der Heimatstadt und die Erinnerungen an die harten Lehr- und Arbeitsjahre sind wesentliche Quellen ihres literarischen Schaffens. Im Jahre 1984 debütierte sie mit der Erzählung *Winterparabel*. Ihre Erzählung *Die Stelle, wo sich ein Harmonium befand* (1993), in der sie die Gemütsverfassung einer verliebten Frau subtil zum Ausdruck bringt, machte sie über Nacht zum Publikumsliebbling. Mitte der 1990er Jahre profilierte sie sich als eine der wichtigsten Schriftstellerinnen Koreas. Sie schrieb sich nicht nur erfolgreich in die Herzen eines breiten Leserkreises, sondern auch in die der Literaturkritiker. Zu ihren wichtigen Werken zählen *Winterparabel*, *Die Stelle, wo sich ein Harmonium befand*, *Das Zimmer im Abseits*, *Tiefer Schmerz* und *Erdbeerfeld*.



SO Youngeun wurde 1943 geboren. 1963 begann sie mit einem Anglistikstudium, das sie jedoch nach zwei Jahren abbrach. Sie debütierte mit der Kurzgeschichte *Ich und ich* (1969). 1973 wurde sie als Reporterin bei der neuen Literaturzeitschrift „Hankukmunhak“ angestellt und von Chefredakteur LEE Moon-gu in ihrem literarischen Schaffen stark beeinflusst. Sie veröffentlichte *Wie man die Wüste durchquert* (1975), *Das Fest des Fleisches und des Knochens* (1977), *Der ferne Geliebte* (1983) und schrieb in einem symbolträchtigen Fabelstil hauptsächlich über die Konflikte des Ichs. Ihre Werke transzendieren häufig das Hier und Jetzt und suchen in unserer Realität Spuren des Absoluten.

### Contact



The Korean Organizing Committee  
for the Guest of Honour  
at the Frankfurt Book Fair 2005

KOGAF in Frankfurt  
Tel: +49-69-900-259 66 Fax: +49-69-920-376 97  
E-Mail: info@enterkorea.net

Further information  
www.enterkorea.net  
www.bookfair.com

### Sponsor

